

Kooperative Ganztagsgrundschulen in Braunschweig



 Braunschweig
KoGS
 Kooperative
 Ganztagsgrundschulen
 in
 Braunschweig

Stadt Braunschweig
 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Jugendförderung,
 Koordinierungsstelle Kooperative Ganztagsgrundschule,
 Eiermarkt 4-5, Tel.: 0531 - 470 85 12, ogs@braunschweig.de,
 Fachbereich Schule und Sport, Bohlweg 52, 38100 Braunschweig,
 Tel.: 0531 470 3228, schulverwaltung@braunschweig.de,
 www.braunschweig.de

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <p>Grundschule Altmühlstraße
 Altmühlstraße 21
 38120 Braunschweig
 Schülerzahl: 351
 KoGS-Gruppen:
 12 Gruppen/262 Plätze
 Kooperationspartner:
 Naturfreundejugend
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grundschule Am Schwarzen Berge
 Am Schwarzen Berge 73
 38112 Braunschweig
 Schülerzahl: 125
 KoGS-Gruppen:
 4 Gruppen/95 Plätze
 Kooperationspartner:
 KidS a. S. Berge</p> | <p>Grundschule Bebelhof
 Kruppstraße 24a
 3838126 Braunschweig
 Schülerzahl: 116
 KoGS-Gruppen:
 5 Gruppen/110 Plätze
 Kooperationspartner:
 AWO</p> | <p>Grundschule Bürgerstraße
 Bürgerstraße 21
 38118 Braunschweig
 Schülerzahl: 214
 KoGS-Gruppen:
 7 Gruppen/150 Plätze
 Kooperationspartner:
 Jugendzentrum d. ev. meth.
 Kirchengemeinde
 Braunschweig</p> |
| <p>Grundschule Comeniusstraße
 Comeniusstraße 11
 38102 Braunschweig
 Schülerzahl: 376
 KoGS-Gruppen:
 12 Gruppen/270 Plätze
 Kooperationspartner:
 Kinderhaus Brunsviga</p> | <p>Grundschule Diesterwegstraße
 Diesterwegstraße 7
 38114 Braunschweig
 Schülerzahl: 277
 KoGS-Gruppen:
 9 Gruppen/189 Plätze
 Kooperationspartner:
 Deutscher Kinderschutzbund,
 Ortsverein Braunschweig</p> | <p>Grundschule Gartenstadt
 Achtermannstraße 1
 38122 Braunschweig
 Schülerzahl: 109
 KoGS-Gruppen:
 3 Gruppen/65 Plätze
 Kooperationspartner:
 Naturfreundejugend
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grundschule Heidberg
 Dresdenstraße 139
 38112 Braunschweig
 Schülerzahl: 212
 KoGS-Gruppen:
 7 Gruppen/165 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig
 Stadt Braunschweig</p> |
| <p>Grundschule Heinrichstraße
 Heinrichstraße 11
 38106 Braunschweig
 Schülerzahl: 363
 KoGS-Gruppen:
 13 Gruppen/261 Plätze
 Kooperationspartner:
 Elternverein d. Grundschule
 Kinderhaus Brunsviga</p> | <p>Grundschule Hohestieg
 Hohestieg 2
 38118 Braunschweig
 Schülerzahl: 161
 KoGS-Gruppen:
 5 Gruppen/115 Plätze
 Kooperationspartner:
 Naturfreundejugend
 Deutsche Rotes Kreuz
 Kreisverband Braunschweig-Salzgitter</p> | <p>Grundschule Ilmenaustraße
 Ilmenaustraße 29
 38120 Braunschweig
 Schülerzahl: 324
 KoGS-Gruppen:
 7 Gruppen/160 Plätze
 Kooperationspartner:
 Deutscher Kinderschutzbund
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grundschule Isoldestraße
 Isoldestraße 60
 38106 Braunschweig
 Schülerzahl: 154
 KoGS-Gruppen:
 8 Gruppen/135 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig
 Stadt Braunschweig
 Nala e.V.</p> |
| <p>Grundschule Klint
 Klint 26
 38100 Braunschweig
 Schülerzahl: 229
 KoGS-Gruppen:
 8 Gruppen/172 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig</p> | <p>Grundschule Lamme
 Lammer Heide 9
 38116 Braunschweig
 Schülerzahl: 270
 KoGS-Gruppen:
 8 Gruppen/170 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig
 Der Paritätische</p> | <p>Grundschule Lehndorf
 Saarplatz 2
 38116 Braunschweig
 Schülerzahl: 375
 KoGS-Gruppen:
 10 Gruppen/194 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße
 Pestalozzistraße 18
 38114 Braunschweig
 Schülerzahl: 96
 KoGS-Gruppen:
 4 Gruppen/90 Plätze
 Kooperationspartner:
 Der Paritätische</p> |
| <p>Grundschule Rheinring
 Rheinring 10
 38120 Braunschweig
 Schülerzahl: 192
 KoGS-Gruppen:
 6 Gruppen/135 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.-luth. Propstei Braunschweig
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grundschule Rühme
 Eichenstieg 6
 38112 Braunschweig
 Schülerzahl: 118
 KoGS-Gruppen:
 4 Gruppen/85 Plätze
 Kooperationspartner:
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grund- und Hauptschule Rünigen
 Thiedestraße 24a
 38122 Braunschweig
 Schülerzahl: 73
 KoGS-Gruppen:
 3 Gruppen/70 Plätze
 Kooperationspartner:
 Stadt Braunschweig</p> | <p>Grundschule Waggum
 Claudiusstraße 1
 38110 Braunschweig
 Schülerzahl: 230
 KoGS-Gruppen:
 6 Gruppen/130 Plätze
 Kooperationspartner:
 ev.- luth. Propstei Braunschweig</p> |



Die Einführung der Offenen Ganztagschule im Grundschulbereich (kurz: OGS) entsprechend dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16. März 2004 bot die große Chance zur Entwicklung ganzheitlicher, vernetzter Konzepte zum Wohle der Kinder unter einem Dach, die in Braunschweig seit 2007 mit der Einrichtung der OGS nach dem Braunschweiger Modell erfolgreich genutzt wird.

Gefragt sind neben Schule und Stadt insbesondere die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe, aber auch andere relevante gesellschaftliche Organisationen, z. B. aus den Bereichen Jugendarbeit, Kultur und Sport.

Konzeptioneller Leitgedanke bei der Entwicklung und Durchführung entsprechender Programme ist die Kooperation von Schule und Jugendhilfe in verbindlicher und klar strukturierter Form als Partner auf „gleicher Augenhöhe“.

Dieses Motiv findet sich in der 2015 verabschiedeten Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig zur Zusammenarbeit in Ganztagsgrundschulen wieder. Sie bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Rahmenkonzepts der Stadt Braunschweig für die Beteiligung an Ganztagsgrundschulen (Braunschweiger Modell).

Orientiert an den rechtlichen Vorgaben des Landes, die neben der offenen die teilgebundene und die gebundene Ganztagschule in den Fokus stellen, richtet sich dieses Konzept nicht mehr ausschließlich an Offene Ganztagsgrundschulen. Die neue Form der Zusammenarbeit findet Ausdruck in der Bezeichnung „Kooperative Ganztagsgrundschule“ (kurz: KoGS).

In einer kooperativen Ganztagsgrundschule nach dem Braunschweiger Modell arbeiten Schule, Schulträger und jugendhilfliche Kooperationspartner in Anerkennung ihrer jeweiligen Aufträge und Zuständigkeiten gemeinschaftlich zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Im Dreiklang von Bildung, Erziehung und Betreuung und getragen von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis entwickeln sie die Schule zu einem Ort des Lernens und des Lebens.

Die Gesamtverantwortung der Schule für den Ganztagsbetrieb bleibt davon unberührt.

Schwerpunkt der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule ist die Gestaltung der **außerunterrichtlichen Angebote**.

Kooperative Ganztagsgrundschulen nach dem Braunschweiger Modell bieten:



die **Möglichkeit zur Teilnahme** am außerunterrichtlichen Angebot für **alle Kinder** (gemeint sind hier sowohl Kinder, die solche Angebote des Ganztages an einzelnen Tagen der Woche wahrnehmen – sogenannte Tageskinder, als auch die Kinder, die in den verbindlichen Betreuungsangeboten der jugendhilflichen Kooperationspartner betreut werden) ohne Einschränkung an mindestens 3 Tagen die Woche außerhalb der Ferien mindestens bis 15 Uhr. Die Teilnahme der Kinder ist für ein Schuljahr verpflichtend bei Anmeldung zum offenen Angebot.



ein **vielfältiges außerunterrichtliches Angebot** aus verschiedenen Bildungsbereichen (AG - Band).



die **Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagessen für alle** zum Ganztagsbetrieb angemeldeten Kinder.



Zeiten für freie Gestaltung und Ruhephasen.



Die kooperativen Ganztagsgrundschulen **beteiligen** sich, orientiert an der Zahl der dort teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, an der **finanziellen Ausgestaltung** der **außerunterrichtlichen Angebote** der jugendhilflichen Kooperationspartner im Rahmen des Braunschweiger Modells.



Die jugendhilflichen Kooperationspartner beteiligen sich mit:



einem außerunterrichtlichen Angebot und Betreuung bis 15:00 Uhr, 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr an 5 Tagen für etwa 60% der Kinder. Die Betreuungsstandards richten sich nach den Anforderungen der Jugendhilfe (Betreuungsschlüssel nach KiTaG)

Wesentliche inhaltliche Gestaltungsmerkmale sind:

- Verbindliche Betreuung
- Finanzielle und personelle Beteiligung am Kurs- und AG-Band
- Offene Angebote, Zeiten für freie Gestaltung und Ruhephasen
- Begleitung des Mittagessens
- Ferienbetreuung ganztägig (8:00 Uhr – 15:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr entsprechend den jeweiligen Angebotszeiten, höchstens 4 Wochen Schließzeit).
- Bei freien Plätzen ist eine Ferienbetreuung für Tageskinder möglich.

Der Schulträger beteiligt sich mit:



der Bezuschussung der verbindlichen Angebote der jugendhilflichen Kooperationspartner nach den gültigen Förderrichtlinien.



der fachlichen Beratung und der Koordination des Braunschweiger Modells sowie der Beratung und Unterstützung bei der Organisation des Mittagessens.



der Bereitstellung, Ausstattung und Instandhaltung angemessener Räumlichkeiten, die auch die außerunterrichtlichen und außerschulischen Bedarfe berücksichtigen.



Zur Erreichung der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung ist ein abgestimmtes, klar strukturiertes, integriertes Agieren der Kooperationspartner aus Schule und Jugendhilfe auf Basis eines gemeinsam entwickelten Handlungskonzeptes zwingend erforderlich.

Zentrale Elemente (Standards) sind hierbei:

-  die **gemeinsame Gestaltung der außerunterrichtlichen Angebote** an Unterrichtstagen bis 15:00 Uhr bzw. 15:30 Uhr mit den Schwerpunkten Mittagessen, Lehr- und Lernzeiten sowie Freizeitpädagogische Aktivitäten. Pädagogische Fachkräfte des jugendhilflichen Kooperationspartners, Lehrkräfte, Kursleitungen sowie andere Akteure handeln abgestimmt und unter einem gemeinsamen Leitmotiv.
-  die **Einbindung der Tageskinder** in die außerunterrichtlichen Angebote an mindestens drei Unterrichtstagen pro Woche bis mindestens 15:00 Uhr bzw. 15:30 Uhr.
-  ein **attraktives** und ausreichendes **AG-Angebot** an möglichst **allen** Unterrichtstagen, um Wahlmöglichkeiten und Vielfalt zu geben.
-  ein **gemeinsamer Bezugsrahmen**, in dem außerunterrichtliche und außerschulische Angebote entwickelt und durchgeführt werden.
-  **partizipatorische Elemente** als verbindlicher Bestandteil der jeweiligen Konzepte.
-  die **Berücksichtigung der spezifischen Lebenswelten** von Jungen und Mädchen bei der Gestaltung der Inhalte.
-  ein Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit aller Beteiligten regelt.



Alle übertragbaren Grundsätze der kooperativen Ganztagsgrundschule bleiben beim Betrieb einer gebundenen bzw. teilgebundenen Ganztagsgrundschule nach dem Braunschweiger Modell erhalten. Die Finanzierung erfolgt durch Betreuungsgruppenpauschalen über 5 Tage hinweg wie bei den Offenen Kooperativen Ganztagsgrundschulen.

Voraussetzung für eine solche Einbindung jugendhilflicher Kooperationsangebote in gebundene Ganztagsstrukturen ist die Bereitschaft, diese auf Basis gemeinsamer konzeptioneller Grundlagen integrativ in das Schulprogramm einzubinden.

Der Anteil der Jugendhilfe liegt weiterhin in einem außerunterrichtlichen Angebot und der verbindlichen Betreuung bis 15:00 Uhr, 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr an 5 Tagen für etwa 60% der Gesamt-Schülerzahl. Die Förderhöhe entspricht den Beträgen bei Offenen Kooperativen Ganztagsgrundschulen. Anforderungen sind:

-  **Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes** zwischen Schule und jugendhilflichem Kooperationspartner für die außerunterrichtlichen Angebote der gebundenen Tage.
-  **Ganztägige Rhythmisierung** zwischen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten
-  **Kooperatives Gesamtkonzept** für die gesamte Woche unter Berücksichtigung der vereinbarten Standards für die kooperative OGS

